

Volkswacht

für Schlesien

Anzeigenpreis: 2.00 Mt. für gewöhnliche Anzeigen aus Schlesien
5.00 Mt. auswärts 3.00 Mt. Anzeigen unter Text
6.00 Mt. Familienanzeigen, Stellenangebote, Stellen-
gesuche, Verleumdungen und Wohnungsanzeigen 1.00 Mt.
Kleine Anzeigen 200 Wörter 2.00 Mt., das letzte Wort 1.00 Mt. Anzeigen für
die nächste Nummer müssen bis vierzehntags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-
expedition Straßburger 4/6 sowie in sämtlichen Zweigstellen abgegeben werden

Organ für die werttätige Bevölkerung
Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141.
Postfach- und Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5852.

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist
durch die Haupt-Expedition: Straßburger 4/6, durch
die Buchhandlung der „Volkswacht“, Neue Graupenstr. Nr. 5, durch die
Zweigstellen, Abgabestellen, Postämter, Buchhandlungen, sowie durch
alle Buchhändler zu beziehen. Preis: monatlich 3.00 Mt.,
vierteljährlich 10.50 Mt., halbjährlich 20.00 Mt.,
jährlich 38.00 Mt.

Beginn der neuen Sanftionen.

Die französischen Zwangs- maßnahmen.

Am 15. August sind die nächsten Ausgleichszahlungen der Reichsregierung an die Ententemächte fällig. In Anbetracht der Entwicklung unserer wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse hat sich die Reichsregierung bekanntlich veranlaßt gesehen, von den alliierten Staaten eine Herabsetzung dieser Zahlungen zu verlangen. England und Belgien haben das deutsche Ersuchen in einem vorläufig befriedigenden Sinne beantwortet, während die französische Antwortnote zu einem Schriftwechsel zwischen Frankreich und Deutschland Anlaß gab, der jetzt mit neuen Gewaltmaßnahmen der französischen Regierung geendet hat. Fast 10 Tage vor Ablauf des Fälligkeitstermins hat sich die französische Regierung, deren Ausgleichsanträge von Deutschland nie als ungerecht bezeichnet wurden, erlaubt, zur Erlangung ihrer Forderungen 5 Gewaltmaßnahmen zu ergreifen, die gegen den Friedensvertrag verstoßen und von denen sich drei auf das Ausgleichsverfahren selbst, zwei auf Elsaß-Lothringen beziehen. Der Sinn des Ausgleichsverfahrens besteht darin, daß die Vorkriegsschulden eines Franzosen nicht direkt an einen deutschen Gläubiger und umgekehrt gezahlt werden, sondern jeder einzelne an das Ausgleichsamt seines Landes die Zahlungen vorzunehmen hat. Die Ausgleichsämter belasten sich dann gegenseitig und zahlen an die betreffenden Landesangehörigen die Schuldsumme aus. Während dieses Verfahrens für Deutschland eine ungeheure Belastung bedeutet, bringt es den französischen Gläubigern den Vorteil, daß ihre Forderungen nicht in entwerteter Mark, sondern in Franken zum Vorkriegskurs, also pro Mark 1,23 Franks, beglichen werden. Auf Geheiß Poincarés sollen die französischen Ausgleichsämter die deutschen Forderungen jetzt nicht mehr anerkennen. Das wird zur Folge haben, daß die Zahlungen im Ausgleichsverfahren überhaupt eingestellt werden; denn Herr Poincaré darf nicht erwarten, daß Deutschland nunmehr ohne weiteres die französischen Forderungen anerkennen wird. Wir wissen, daß, falls Deutschland für sich jenes Recht beansprucht, das Poincaré unter dem Bruch des Friedensvertrages sich herausnahm, wir nach Pariser Deduktion ein neues „Unrecht“ begehen. Aber selbst auf diese Gefahr hin muß die Reichsregierung entsprechend handeln, bis die übrigen alliierten Mächte eine Entscheidung über unser Stundungsgeuch gefällt haben.

Der zweite Gewaltakt und damit das zweite Unrecht Poincarés bezieht sich auf die Entscheidungen des gemischten Schiedsgerichtshofes. Dieses Schiedsgericht setzt die Schäden fest, die französischen Staatsangehörigen aus außerordentlichen Kriegesmaßnahmen Deutschlands entstanden sind. Während nun bisher laut Abkommen mit England und Frankreich die durch Entscheidung des Schiedsgerichtshofes fälligen Beträge hauptsächlich aus dem Erlös liquidiert deutscher Güter gedeckt wurden, soll die Reichsregierung jetzt die festgesetzten Summen direkt in bar bezahlen. Das ist umso widersinniger, als die ganze Welt heute weiß, daß Deutschlands Finanzkraft erschöpft ist und man sich fast einstimmig schlüssig darüber ist, daß dem deutschen Reich zunächst eine Stundung gewährt werden muß. Wenn Poincaré aber trotzdem die Aufbringung neuer Barmittel verlangt, so bestätigt das die Auffassung, daß die französischen wirtschaftlichen Maßnahmen von politischen Momenten diktiert worden sind. Im Uebrigen aber, woher nimmt der französische Ministerpräsident das Recht, ein Abkommen, an dem auch England beteiligt ist, ohne weiteres aufzuheben? Was sagt die englische Regierung zu diesem Rechtsbruch? Auch die Anweisung der französischen Regierung an ihre Ausgleichsämter, die Mittelungen an die deutschen Ausgleichsämter über den Erlös aus der Liquidation einzustellen, bedeutet nichts mehr, als eine der vielen gewohnheitsmäßigen widerrechtlichen Handlungen. Man will mit diesem Schritt verhindern, daß Deutschland seine eigenen Staatsangehörigen wegen dieser Liquidation entschädigt, obwohl der Versailles Vertrag dasselbe Deutschland andererseits verpflichtet, eine bezügliche Entschädigung vorzunehmen. Gewissermaßen will man also durch Rechtsbruch auf der einen Seite einen Rechtsbruch von dem unrechtmäßig behandelten Gegner erzwingen. Die Bestimmungen über Elsaß-Lothringen reihen sich den übrigen Maßnahmen würdig an. Nach dem

Möbelausfuhrabkommen, das zwischen Deutschland und Frankreich im vergangenen Jahre in Baden-Baden abgeschlossen wurde, ist die französische Regierung nicht berechtigt, deutsches Hausgerät zu liquidieren. Wenn trotzdem jetzt die damals abgegebene schriftliche Zusicherung ohne weiteres einseitig aufgehoben wird, so kommt das einem Rechtsbruch gleich, der seines gleichen sucht.

Die Maßnahmen Frankreichs oder besser eines Kabinetts, das dem geistigen Einfluß des nationalen Blocks unterliegt, sind um so haarsträubender, als sie zu einer Zeit beschlossen wurden, in der Poincaré seine Koffer packte, um nach London abzureisen und dort mit einem Partner zu verhandeln, als dessen Rechtsverwalter er sich durch die einseitige Aufhebung von Verträgen aufgepielt hat. Wir wissen nicht, ob dieser Zustand in London zunächst zur Debatte stehen wird — ist es nicht der Fall, dann vermögen wir nicht mehr an ein „Recht“ zu glauben, wie es in Lloyd Georges Reden so oft besondere Hervorhebung gefunden hat.

Frankreichs Antwort an Deutschland.

Berlin, 6. August. Die Antwort der französischen Regierung auf die gestern überreichte deutsche Note wegen des Ausgleichsverfahrens ist inzwischen im Wortlaut hier eingegangen. Sie weicht in Einzelheiten von dem bereits durch die Agence Havas veröffentlichten Text ab und lautet:

In Beantwortung Ihres Schreibens von heute beehre ich mich, Ihnen bekannt zu geben, daß in Anbetracht dessen, daß die Mitteilung der deutschen Regierung nur einen bilateralen Charakter hat, die Regierung der Republik folgende Beschlüsse zur Sicherstellung ihrer Ansprüche gefaßt hat:

1. Die Ausgleichsämter von Paris und Straßburg werden aufgefordert, bis auf weiteres jede Anerkennung deutscher Forderungen auszuschließen.
 2. Die Ausgleichsämter von Paris und Straßburg werden aufgefordert, bis auf weiteres jede Zahlung von Entschädigungen für Rechnung der deutschen Regierung auszusetzen die in Anwendung des Artikels 297 des Vertrages von Versailles geschuldet werden. Die Zahlung dieser Entschädigungen bleibt bis auf weiteres eine direkte Verpflichtung Deutschlands und diese Entschädigungen können im voraus gemäß dem genannten Absatz des Artikels 297 dem Eigentum der deutschen Staatsangehörigen entnommen werden das auf französischem Gebiet vorhanden ist oder sich unter französischer Kontrolle befindet.
 3. Die Ausgleichsämter von Paris und Straßburg werden aufgefordert, bis auf weiteres jede Mitteilung an das deutsche Ausgleichsamt über den Erlös aus Liquidationen deutschen Eigentums in Frankreich auszusetzen.
 4. Der Generalkommissar der Republik in Straßburg wird aufgefordert bis auf weiteres die Ausfuhr des unter das französisch-deutsche Abkommen vom 15. November 1919 fallenden deutschen Mobilars auszusetzen.
 5. In den Departements Mosel, Oren und Bas-Rhin werden sofort Maßnahmen zwecks Sicherheit ergriffen.
- Falls die verschiedenen Maßnahmen zur prompten Regelung der Frage nicht ausreichen, werden sie durch weitere progressive Maßnahmen ergänzt werden.
Genehmigen Sie usw.

Ausweisungen aus Straßburg.

Paris, 6. August. Die „Ouvrier“ aus Straßburg mitgeteilt wird, wurde gestern Abend die erste Ausweisungsmassnahme gegen deutsche Staatsangehörige als Vergeltungsmaßregel angeordnet. Sechs Deutsche, die zugunsten der Polizei von Klaus Jörn von Wulach in einer öffentlichen Versammlung Kundgebungen veranstaltet haben sollen, sind ausgewiesen worden. Der Berichterstatter des Blattes bemerkt hierzu, es scheint, daß die öffentliche Meinung in ihrer Mehrheit den gegenüber den deutschen neutralistischen Agitatoren ergriffenen Maßnahmen günstig gesinnt sei.

Die Bankguthaben der Deutschen gesperrt.

Paris, 5. August. Das Pressebüro des Oberkommissars von Elsaß-Lothringen hat dem „Matin“ zufolge gestern Abend mitgeteilt, daß nach der Entscheidung vom 5. August Banken und Finanzinstitute jeder Art in Elsaß-Lothringen nicht mehr berechtigt sind, Personen deutscher Staatsangehörigkeit Wertpapiere und Gelder, die in Banken oder Kreditanstalten niedergelegt sind oder deren Zinsen auszuschütten, gleichviel zu welchem Zeitpunkt die Niederlegung erfolgt ist. Banken und Finanzinstitute von Elsaß-Lothringen werden als Sequester der besagten Konten und Depots angehalten.

Stellungnahme der deutschen Regierung.

Der Reichsminister hat die in Betracht kommenden Ressorts beauftragt, die Auswirkungen der französischen Gewaltpläne zu untersuchen. Es ist zu erwarten, daß sich das Reichskabinett an Hand des von den einzelnen Ministerien aufgestellten Materials bereits am Montag Vormittag mit der Angelegenheit beschäftigt und anschließend der Presse eine Erklärung übermittelt wird, die die Auffassung der Reichsregierung enthält und die sich insbesondere mit der Rechtslage befaßt. Beachtenswert ist unter anderem bei den Ententehörsachern in Berlin Protest wegen der neuen Gewaltakte eingeleitet.

„Anglütliches Land“.

Der französische Sozialistenführer und Abgeordnete Léon Blum schreibt unter der Überschrift „Anglütliches Land“ im „Populaire“: Ist, wie man gesagt hat, die Rede davon, aus Elsaß-Lothringen die hunderttausend Deutschen auszuweisen, denen man gestattet hat, dort zu wohnen, und die von einem Tag zum anderen ihre Naturalisation erwarten? Weshalb aus Straßburg haben das widerrufen, aber das Dementi belagt nicht viel. Sicher ist, daß das ganze Elsaß, das ganze französische Elsaß, schon im voraus gegen diesen unbegreiflichen Plan Protest erhebt. Léon Blum schreibt weiter, die Deutschen von Elsaß-Lothringen seien mit dem gesamten Wirtschaftsleben des Landes verbunden. Ihre Ausweisung und die Sequestrierung ihrer Güter würde schlimmer als eine Unruhe, fast wie ein Desaster wirken, und es würden dann nicht mehr viel Dummheiten, die man dort unten begehen könne, übrig bleiben. Sei es auch, wie man diesmal ohne Dementi angekündigt habe wahr, daß die deutschen Guthaben und Kredite und die deutschen Vermögensstücke im besetzten Gebiet, ja selbst in Frankreich, beschlagnahmt werden sollten? Bei dem Gedanken dieser Brutalität bäume man sich auf, indem man denkt, daß diese Beschlagnahme, die gegen jedes moderne Recht sei, nicht einmal dazu bestimmt sei, die geheiligte Reparationsforderung zu bedecken.

Ueber die Bilanz der poincaristischen Methoden sagt Blum am Schluß seines Artikels: Poincarés werde nicht einen Wifferrling von der Forderung an Deutschland einzufrieren, dagegen werde er es dahin bringen, daß die französischen Schulden an England und Amerika fällig würden, und diese Lage werde andauern und von Stunde zu Stunde schlimmer werden.

Paris, 5. August. Der „Temps“ meldet aus Straßburg, daß der elsässische Abgeordnete Fey Poincaré in einem Brief auf die Nachteile gewisser Zwangsmaßnahmen und deren Wirkung in Elsaß-Lothringen hingewiesen habe. Der Brief sei von den beiden elsässischen Abgeordneten Walter und Müller gegengezeichnet.

Untunft in London.

London, 6. August. Die Mitglieder der französischen, der belgischen und italienischen Delegation zur Reparationskonferenz sind heute Abend in London eingetroffen und u. a. von Lord George und Sir Robert Horne begrüßt worden. Die erste Sitzung der Konferenz soll morgen Vormittag um 11 Uhr stattfinden. Alle Versuche, eine Unterredung mit Poincaré zu erwirken, sind, wie Reuters meldet, fehlgeschlagen. Schanze er erklärte u. a., Italien habe die besten Absichten, Deutschland zu helfen, könne aber nicht dabei Italiens Interessen opfern. Falpar erklärte, ein Moratorium für die deutschen Reparationszahlungen sei keine Lösung, da Belgien sofort Reparationen brauche.

Vor siebzehn Monaten.

Anläßlich der heut beginnenden Konferenz in London bringt die Wiener Arbeiterzeitung einen Rückblick auf die frühere Londoner Konferenz, worin bezüglich Deutschland folgendes mit Recht gesagt wird:

Vor siebzehn Monaten fand gleichfalls in London eine große Konferenz statt: es war die erste der Konferenzen über die deutschen Reparationsleistungen und endete damit, daß die deutschen Vertreter die Forderungen, auf die sich in Paris die Alliierten vorher geeinigt hatten, als unannehmbar erklärten. Die hochwichtigen Herren, die damals die Forderungen formulierten, sollten wohl in der Vergangenheit Nachschau halten: sie würden dann schon sehen, wie maßlos sie ihr Forderung übertrieben hatten. Denn wieviel meinte die Entente damals, es war im März 1921, von Deutschland an Ersatz der durch den Krieg angerichteten Schäden fordern dürfen zu können? Man höre es: keinen Pfennig weniger als 226 Milliarden Goldmark! Wohl gemerkt: Goldmark, das wären, nach dem gegenwärtigen Kurswert, etwa 28 000 Milliarden Papiermark! Und nun ist die Rede davon, die deutschen Reparationen mit 50 Milliarden Goldmark zu begrenzen; genau so viel, als Dr. Simons damals den Ententeherrn anbot! Sätten sie das deutsche Angebot, das sie damals als schlechthin unannehmbar abgelehnt und das sie mit den größtmöglichen Sanftionen beantwortet haben, angenommen: die deutsche Währung wäre nicht zerstört worden, und Deutschland hätte die jährliche Milliarde Goldmark, die es heute nicht zahlen kann, umsoher zu leisten vermocht! Jeder Blick in die Vergangenheit zeigt, daß es die Raubgierigkeit der Forderungen der Sieger war, die die Wirtschaft der Welt zerstört und das Chaos heraufbeschworen hat, in dem die Menschheit nun verstrickt.

Das Flaggen im besetzten Gebiet.

Aus einer Verfügung des preussischen Finanzministers und des Ministers des Innern geht, wie der amtliche preussische Pressebericht meldet, hervor, daß nach Berichten aus dem besetzten Gebiet die Befehlshaber entgegen ihrem bisherigen abschnenden Verhalten neuerdings das Hissen teils der Reichs- und teils der preussischen Landesflagge gestattet.

Von der Börse.

Am Sonnabend machte sich zunächst am Berliner Devisenmarkt eine gewisse Entspannung geltend, der Dollar ging im Vormittagsverkehr bis auf 720 zurück. In der Börse trat jedoch eine neue Aufwärtsbewegung ein, die in der Hauptsache mit dem heute veröffentlichten Reichsbankausweis zusammen hängt. Dieser zeigt eine Steigerung des Notens- und Darlehensumsatzes von 13,75 Milliarden Mark. Ähnlich notierten: Rat. A. Report 789, London 8510, Holland 490. Nachbarschaft wurden Devisennoten mit 765 bis 770 gehandelt.

Führende Häuser des Breslauer Großhandels.



**Aktiengesellschaft
für Webwaren und Bekleidung**
Breslau 5, Gartenstraße 7

E. Lewin
Pelze - Felle - Hüte
Breslau 5
Theaterstraße 4

Berlin C. 19 - Königsberg i. Pr. - Leipzig
Neue Gröbstraße 31 - Steindamm 128/129 - Nikolaistr. 20/25

Moritz Herrstadt
Kleiderstoff-Großhandlung
BRESLAU I :: Karlstraße 30

Jacobowitz & Silberstein
Gegr. 1884 **Textilwaren en gros** Gegr. 1884
Ständiger Neueingang in Leinen- und Baumwollartikeln jeder Art
Antonienstr. 2/4 (Pokoyhof) **BRESLAU I** Fernsprecher Ring Nr. 552

M. Forell & Co. **Großhandlung**
Kurzwaren - Knöpfe - Posamenten
Spitzen - Stickereien - Bijouterien
Haarschmuck
BRESLAU I **Fabrikation**
Karlstraße 36 moderner Weißwaren
Gürtel - Hosenträger

Jsrael & Skupin **Großhandlung**
Kurzwaren Knöpfe Besätze
Breslau **Königsberg Ostpr.**
Büttnerstraße 32/33 Steindamm 128/129

Berthold Loewenberg **Großhandlung**
Kleiderstoff-Großhandlung
BRESLAU I, Schloßhölle 5, Ecke Dorotheengasse
Tel. Ring 5696

Gebr. Peiser
Damen- und Mädchenmäntel-Fabrik
Schweidnitzer Straße 38/40 **BRESLAU** Telephon Ring Nr. 2568

Louis Weiß
Ledergroßhandlung
BRESLAU I - Wallstraße 13 - Telephon Ring 1493 und 7862

A. Graebisch
Lederlager und Kommission
BRESLAU I - Roßmarkt 11 - Telephon Ring 308

Hermann Scholz
Ledergroßhandlung
Gegründet 1886
Breslau I :: Antonienstraße 2, 4
Fernsprecher Ring 794
Reichsbank-Girokonto: Städtische Bank
Postcheckkonto 121

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterscheit **Abfahrt der Züge von Breslau-HB.** Ohne Gewähr

Schleife sind zwei Stunden nach Anbruch. S = Sonntagszüge; E = Eilzüge; W = Waggons; S = Sonntag.

Richtung Liegnitz-Sagan und Koblfurt-Berlin

Koblfurt-Berlin:	615
Dresden:	900 D 112 205 32 D.
Halle-Kassel:	551 D.
Sagan-Berlin:	122 D 601 E 113 D.
Koblfurt-Görlitz:	541 D 714 110
Liegnitz:	737.

Richtung Carlsmarkt

Laskowitz-Beckern	52 117 1123
Oppeln	640 545 818
Carlsmarkt	103

Richtung Brieg

Oderberg-Kandrin	322 218 D
Myslowitz über Kandrin	609 737 231
Oswiecim über Kandrin	1054 1145
Neiße über Brieg	620

Vorortzüge

Kattern	426 698 683 732 1054 146
Brockau	525 528 W 640 738 1080

Heymann Daniel
Breslau XI, Büttnerstraße 1
Leder-Großhandlung
Ständiges Lager von Ober- und Unterleder
Spezialität: Mollsche & Sagersche Fabrikate

P. KLOSS
Elektrische Licht- und Kraftanlagen.
Fabrik und Lager mod. Beleuchtungskörper.
Ständiges Lager elektrischer Maschinen,
Heiz- und Kochapparate.
Ingenieur-Büro
BRESLAU I, Nikolaistraße Nr. 7
Fernsprecher Amt Ring 4467
Gegründet 1842

Thorwarth & Hielscher
Breslau, Taubentzenstraße 41
Telephon: Ring 3495 und 7601
Fahrräder und Teile en gros
D. K. W. Hilfsmotore Lieferung nur an Händler

Fritz Sachs & Co. **Gegründet 1863**
Kleiderstoff-Großhandlung
Breslau Karlstraße Nr. 36 Berlin Spandauer Straße 29

B. GUTTENTAG
Gegr. 1850 **Herrn- und Knabenkleiderfabrik**
BRESLAU I Büttnerstraße 26/27 Tel. Ring 1797

HOFFMANN & COHN
Engros **Strumpfwaren = Trikotagen** Expert
Handschuhe = Wollwaren
BRESLAU I, Schloßhölle Nr. 16, an der Karlstraße

Reserviert

Caesar Reichert
Breslau Karlstraße 12 Telephon-Ring 924
Leinen- und Baumwollwaren-Großhandlung

Goldenkranz & Grünfeld
Breslau I - Karlstraße 40/41
Trikotagen-, Strumpfwaren- und Wollwaren-Großhandlung

Leopold Loewenstein
Handschuhe, Strümpfe, Trikotagen. Lagerbesuch lohnend
Breslau, Karlstraße 18, Telephon Ring 2633

David & Schäfer
Wachstuch, Läufer, Teppiche, Decken und Gardinen en gros
Breslau Karlstraße 9/10 Tel. Ring 1435

Brodek, Lewin & Co.
Herren- und Knabenkleiderfabrik
BRESLAU, Schweidnitzer Straße 10/11 - Telephon Ring 3994

Pollack & Adler
Herren-Kleider-Fabrik - Breslau, Pokoyhof - Telephon Ring 3687

Mützen, Filz- und Strohhüte
Gebrüder Cohn
Breslau 4 - Antonienstraße 2/4, am Karlsplatz - Pokoyhof
Reichhaltige Kollektion - Große Lager - Muster gegen Referenzen zu Diensten

Adolph Caro - Breslau
Spezial-Hosenfabrik
Karlstraße 36, III. und IV. Etage - Telephon Ring 7268

Die Tätigkeit der Preisprüfstelle.

Im Monat Juli sind bei der Preisprüfstelle (Bildergasse 6/7, Tel. Ring 1293), 115 Beschwerden von Privatpersonen und 61 Anfragen auswärtiger Behörden eingegangen, sowie 133 Gutachten von dem Preisprüfungsausschuss und den Gerichten erforderte worden. Von den Beschwerden konnten 75 sofort durch Weiterleitung an die zuständigen Stellen erledigt werden. Des Weiteren wurden (einzig, von Sachen aus Vorkonaten) erledigt: 57 Beschwerden von Privatpersonen, 25 Anfragen auswärtiger Behörden und 88 Gutachten für Polizei und Gerichte. Die Anzeigen betrafen in der Hauptsache Beschwerden und Anzeigen über zu hohe Preise für Kolonialwaren, Bekleidung, Kartoffeln, sowie Nichtauszeichnung von Waren und Mindergewicht bei Brot.

Durch die Berufskontrolle-Kommissionen sind Fischereien und Wurstwaren, sowie Säckereien, Schuhmachereien und in Verbindung mit der Provinzialpreisprüfstelle Schuhwarengroßhandlungen, Kolonialwarengroßhandlungen und Tuchgroßhandlungen geprüft worden.

Nach den 26 eingegangenen Strafmittlungen sind wegen übermäßiger Preissteigerung, Kettenhandel, Nichtauszeichnung von Waren usw. Geldstrafen von 50 bis 2500 Mark verhängt worden.

* **Wetterbericht.** Die geringen Luftdruckunterschiede deuten auch heute noch auf eine allgemein unruhige Wetterlage. Wir haben bei veränderlichem Wiede fortwährende Abkühlung zu erwarten, zunehmende Bewölkung und Regen.

* **Preisverzeichnis.** Folgende Preise wurden am 5. August festgesetzt: Weizen 280-320 M., Weizenmehl 300-350 M., Kartoffeln 270-300 M., Äpfel 200-400 M., Birnen 250-500 M., Salzgurken 400-500 M., je Zentner, Einlegegurken 60-70 M., Obst 10-50 M. je Schod., Mohrrüben 25-30 M. je

12 Bd. Blattlat 5-10 M. je 12 Köpfe. Die Zufuhr war stark, die Preise teilweise niedriger.

* **Sauspiankwirtschaft an der Jahrhunderthalle.** Heute, Montag, 6. Konzert des Stadttheater-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Helmut Seidelmann. Beginn 7 1/2 Uhr, Eintritt 6 Mark. Das Programm enthält u. a. Bizet: Werfens-Suite, Tschaikowsky: Ruslaner-Suite, Joh. Strauß: Geschichten aus dem Wiener Wald.

* **Bermittelt wird** seit dem 31. 7. die 19 Jahre alte, Gräbischer Straße 259 wohnhaft gewesene Else Sauer, die mittelgroß und blond ist, hellen Mantel, dunkelblauen Rock, gefärbte Bluse, und Halbschuh trug. Sie soll seitdem in Dels gesehen worden sein.

* **Bermittelt wird** seit dem 22. Juni der 56 Jahre alte Angeriff Wilhelm Paul, Selenstraße 311. Er ist etwa 1,55 Meter groß, hat dunkles Haar, blaue Augen, kleinen blonden Schnurrbart und trägt schwarzen Anzug, schwarzen weichen Hut und schwarze Schnürschuhe. Er leidet an Rückenverkrümmung und hat eine rechte hohe Schulter.

Filmchau.

Eine Autofahrt durch die Gläser Berge. Zu einer Autofahrt durch unser schönes Gläser Bergland hatte am Freitag die Oberpostdirektion die Preisrichter eingeladen. Sammelstelle und Endstation: die Kammerlichtspiele auf der Schweidnitzerstraße. Im Postauto durchquerten wir das Gläser Land und haben von neuem die Wahrheit des alten Sages erkannt, daß man nicht in die Ferne zu schauen braucht, um Natur Schönheiten zu finden. Wir besichtigten das malerische alte Häuser und Gassen aufweist, dann Altheide, nahm an einer großen Fronleichnamspredigt in dem bekannten Wallfahrtsort Althof teil, dann ging es weiter nach Müschelbar, Cubowa, an pflanzlichen Sandsteinformationen und grotesken Felsbildungen vorbei, weiter nach Rüders und in das Bett der Weißitz, um schließlich im romantisch gelegenen Hölle zu lauern. Die ganz aus-

gezeichneten Aufnahmen stammen von der Deutschen Spielfilm-Gesellschaft. Es wäre zu wünschen, daß die Kinos mehr als bisher sich solcher Filme bemächtigen würden; sie könnten so zu einem wertvollen erzieherischen Faktor werden.

* **Marion, die Geschichte einer Brettl-diva.** Eine nicht aus dem Rahmen des Alltags fallende Geschichte. Daß das Leben hinter den Kulissen nicht so verlockend ist, wie es oft auf der Bühne aussieht, ist heute nicht mehr unbekannt; zu viel ist heute schon hinter die Kulissen hineingeleuchtet worden, und heute weiß jeder Badfisch, daß sein angehimelter Star auch nur ein gewöhnlicher Sterblicher ist, mit allen Fehlern eines solchen besetzt. Das Leben eines Schauspielers ist oft gar nicht beneidenswert und daß es nicht immer leicht ist, zu singen, zu tanzen, um andere zu erfreuen, auch wenn das eigene Herz voll ist: Liebe, Bajazzo! Die Geschichte Marions nimmt ein trauriges Ende. Das Besondere an dem Film ist die gute Darstellung und die Musik. Francesca Bertoni in der Hauptrolle, bietet eine ausgezeichnete Leistung.

Im Beiprogramm das Lustspiel „Die Verlobungsreise“ mit Leo Buerker.

Die Abendspiele bringen nach dem vor kurzem gezeigten Roman eines Dienstmädchens „Hinterhaus“ diese Woche wieder den Roman eines Dienstmädchens; die Ergebnisse eine Mädchens vom Lande, das in der Stadt bittere Erfahrungen macht. Der Film zeigt einen Ausschnitt aus dem modernen Leben der Großstadt, mit all ihren Verderblichkeiten. Er gibt Ereignisse wieder, wie sie tagtäglich hier vorkommen. Er ist freilich nicht, daß die Abendspiele dieses Mal die marktschreierische, oft irreführende Reklame unterlassen haben; eine solche ist überflüssig, besonders, wenn es sich um gute Filme handelt. Wenn ein Kino sich nur auf die Darstellung guter Filme einstellt, findet es mit der Zeit auch ohne große Reklame sein bestimmtes Publikum.

Zwei kleine Lustspiele „Karlens Glück im Anstalt“ und „Wenn einer eine Reife tut“ — das letztere ist besser als das erste — vervollständigen das Programm.

Familien-Anzeigen

Am 5. August verstarb nach kurzem, schweren Leiden unser lieber Mitarbeiter **Paul Faulhaber** im kühnen Alter von 18 Jahren. 834 Ehre seinem Andenken! Die Kollegen der Schrafabrik Dorndorf Abteilung Leistenabteilung.

Deutscher Holzarbeiter-Verband. Am 3. August verstarb nach langer Krankheit unser lieber Kollege, der Maler **Josef Buchwald** im Alter von 73 Jahren. Ein ehrendes Andenken bewahren ihm die Mitglieder der Werkstätte Breslau. Beerdigung: Montag, den 7. August, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofes in Gräbchen.

Verband der Maler, Lackierer und Ausstreicher. Am 31. Juli verstarb nach kurzer Krankheit unser Kollege, der Maler **Karl Stiller** im Alter von 42 Jahren. Ein ehrendes Andenken bewahren ihm die Mitglieder der Filiale Breslau. Beerdigung: Montag, nachmittags 3 1/2 Uhr, nach Cosel (Nikolai).

Deutscher Eisenbahner-Verband Ortsgruppe Breckan. Am 3. August, früh 4 1/2 Uhr, verstarb plötzlich unser lieber Kollege **Ernst Schlack**. Sein Andenken werden stets in Ehren halten die Mitglieder der Ortsgruppe Breckan. Beerdigung: Montag, 7. August, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des Puhlaner Friedhofes.

Bekanntmachung.

Nach dem Reichsgesetz vom 9. Juni 1922 sind die Grundbesitzer bis auf 120 M. festgesetzt worden. Durch Beschluß des Kassenausschusses gilt zur Wirkung vom 7. August d. J. ab folgende Klasseneinteilung einsehr der Grundbesitzer und Beiträge.

Klasse	Tagelohn	Grundlohn	Beiträge
I	weniger als 5 M. einschl. der Schlinge, die ohne Entgelt bebaut werden	4.-M.	1,00 M.
II	5.-M.	7.-	3,36
III	8.-	11.-	4,50
IV	11.-	15.-	7,20
V	15.-	21.-	9,90
VI	21.-	28.-	12.-
VII	28.-	31.-	14,40
VIII	31.-	35.-	16,80
IX	35.-	41.-	19,20
X	41.-	45.-	21,60
XI	45.-	51.-	24.-
XII	51.-	55.-	26,40
XIII	55.-	61.-	28,80
XIV	61.-	71.-	33,60
XV	71.-	81.-	38,40
XVI	81.-	91.-	43,20
XVII	91.-	101.-	48.-
XVIII	101.-	111.-	52,80
XIX	111.-	und mehr	57,60

Comet der Arbeitsschichten der Beschäftigten für den Arbeitszeit mehr als 70 M. beträgt und die Rente nach dem Reichsgesetz hat, sind die betroffenen Personen in der folgenden Tabelle genannt. Kommt man in der Rente mit ihren Angehörigen zu haben.

Einwohner Breslaus!

In letzter Stunde rufen wir Euch zusammen. Helft uns Verzehrung stoppen gegen die Abgabe unserer besten Oderschiffe und Dampfer an die Feinde. Erscheint alle Dienstag, 8. August, abds. 8 Uhr, im gr. Saale des Schießwerders. R. Katteln.

Sonntag, 13. August, vorm. 11 Uhr. Gerhart Hauptmann-Fest. Redner: Prof. Kühnemann. Reich. Kapellmeister. Konzert des Stadttheater-Orchesters. Leitung: Kapellmeister Helmut Seidelmann.

Wappenhof Konzerthaus. Endstation der Linie 11 — Ueberfähre am Zoo. Heute Montag: **Großes Konzert** im Saale ab 7 Uhr. **Wappenhof-Ball**

Schauspielhaus. Operntheater. Tel. Ring 556. Montag u. Dienstag 7 1/2 Uhr: **Die Bajadere.** Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr: **Die Fährhingssee.**

Zurückgekehrt H. Schreiber. Fachzeit für Gehirne. Ring 15, 2. Etage. Tel. R. 11269. 1254

Möbel Schränke, Vertikale, Bettstellen, etc. Karsauky & Co. Pragerstraße 21. L.

Frauen Bekleidungsbedarf bei den verschiedensten Gelegenheiten. **Säcke** für alle Zwecke. **Säckerei** für alle Zwecke.

LUNA-PARK

Heute Montag im Konzertgarten: **Operetten-Abend.** Leitung: L. V. Waller Jekrov. 761 **Im Vergnügungspark Vollbetrieb.** Täglich größte Sensation der Saison 1922. 2maliges Auftreten der berühmten **Turmschützenkompanie Weitzmann.** Abends: **Brilliantfeuerwerk** auf dem Turmschiff. Im Sternensaal: **Verkehrter Ball**

Arthur Müller's Festhalle und Gesellschaftsgarten. Jeden Montag: **Gr. Garten-Fest-Konzert.** Heute: **Großes Kinderfest** unter Leitung von Oskar Drosky und Kapelle-Theater. 3140

Arbeitsmarkt **Former** Jugend. Gott-Werke G. m. b. H., Breslau. Hundsfelder Chaussee. 5155

Wir suchen tüchtige Sakkoschneider für beste Arbeit und bieten geeigneten Kräften dauernde Beschäftigung. Meldungen mit Probearbeit täglich von 8 bis 3 Uhr (2. Hof). **Aktiengesellschaft für Webwaren u. Bekleidung** Gartenstraße 7.

Handels-Hilfsarbeiter in Fabrik von Oberbekleidung gesucht, für dauernde Stellung gesucht. **Gebr. Jacoby, Damenmüllfabrik, Schwandauer Straße 10, 1.** 755

Asphaltieur für alle Zwecke. **Asphalt** für alle Zwecke.

Für die Werkstelle unserer Abteilung **Herren-Bekleidung** suchen wir mehrere tüchtige **Hosen-Bügler** desgleichen einige erfahrene **Hand-Näherinnen.** Meldungen Vorderhaus von 6 Uhr morgens bis 2 Uhr nachm. **Aktiengesellschaft für Webwaren u. Bekleidung** Gartenstraße 7.

Zeitungsträgerinnen für Rehdigerstraße, Alexisstraße und Siebenhufener Straße können sich melden. Expedition der „Vollwacht“, Flurstr. 4/6.

Für unsere Abteilung **Herren-Bekleidung** suchen wir eine äußerst tüchtige **Futter-Einrichterin,** die über langjährige Erfahrungen verfügt. Meldungen von 8-6 Uhr, Mittelgebäude. **Aktiengesellschaft für Webwaren u. Bekleidung** Gartenstraße 7. 759

Gebildete Oberhemden-Blätterinnen können sich melden. **Samuel Cohn & Co.** Karlstraße 27. 828

Damen-Konfektion! Tüchtige Näherinnen, flott befähigt, in u. außer d. Hause gesucht. **MARTAL, Mathiasstr. 108.**

Ginen Klemperer-Gesellen für Bau stellt sofort ein **Seiffert, Jauer.** **Parteilreunde** kauft an Bahnhöfen, verlangt in Hotels, Restaurants, Cafés stets die **Vollwacht**

HOTELS

Hotel Monopol
Am Schloßplatz 2 · Telefon Ring 5605
Erstkl. Familien-Hotel in vornehmer, ruhiger Lage

Hotel Metropole
Ohlauer Straße 10/11 · Telefon Ring 7097
Haus L. Rangos · Dependance des Hotels Monopol
Besitzer: H. Schuster

Nord-Hotel
Gustav Biedel · Gegenüber dem Hauptbahnhof
Telephon Ring 7187—7190
Erstklassiges Familienhotel mit allen modernen Einrichtungen

Hotel „Vier Jahreszeiten“
Haus ersten Ranges
Gartenstraße 68/70

Hotel König von Ungarn
Bischofstr. 18 · Telefon Ring 714

Kunst-arspiele
Täglich Fünfuhr-Tea mit Tanzvorführungen
Abends 8 Uhr: Erstklassiges Kabarett

Hotel Goldene Gans
E. Wiener
1. Haus im Mittelpunkt der Stadt
Junkernstraße 27/29 · Tel. Ring 688

Residenz-Hotel
Haus I. Ranges · Dir. E. Scheller

Residenz-Café
am Tauentzienplatz
Taglich erstkl. Konzerte
Vornehmes Familien-Café

RESTAURANTS :: CAFÉS

Haase-Gaststätte
Tauentzienplatz
und
Steins gutes Stübel

Vornehmstes
und größtes Speisehaus
des deutschen Ostens

B. K.
das Bier- und Weinrestaurant
im Breslauer Konzerthaus
Gartenstraße 39/41

Conrad Kibling
Junkernstraße 15-17 · Königstraße 7-9
Kulmbacher Bierstuben
Bier-Großhandlung

Regina-Weinstuben
Kantorowicz-Likörstuben
Junkernstraße 9 :: Eingang Dorotheengasse 3/5
Erstkl. Küche und Weine
Tel. R. 6882 · Täglich Künstler-Konzert

F. R. Lange
Weinhandlung
Likörstuben · Kaltes Büfett
Junkernstraße 14 · Telefon Ring 529
Vorzügliche Küche :: Gutgepflegte Weine
Täglich: **Künstler-Konzert** ab 7 Uhr
Kapelle „Heller Ritter“

Café Geler
Gartenstraße Nr. 87
Familien-Lokal · Gute Musik

Konditorei und Café · E. Müller
Gartenstraße 4
am Sonnenplatz

„Seiler“ Planos
Gartenstraße 52 · Telefon Ring 5774

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschutz · A. · Ohne Gewähr

amburger & Co
DAS FÜHRENDE HAUS DER HERREN-MODEN

Durch eigene Fabrikation bieten wir jeder Konkurrenz in Bezug auf Leistungsfähigkeit die Spitze.

Herz & Ehrlich
Kaffee-Gesellschaft

Gartenmöbel
Holz-Eisen-Rohr

Breslau 1

GEBR. BARASCH S.M. BRESLAU
Kaufhaus für Bedarfs- und Luxusartikel

Unsere Sonderabteilungen:
Verkehrsbüro · Photographisches Atelier · Erfrischungsraum
Ullstein-Schnittmuster und Modenhefte

Freiburger Bahnhof
Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben. Ü = Durchgangswagen; E = Eilzug; W = Werktags; S = Sonntags.

Abfahrt	Richtung Hirschberg.	Richtung Hirschberg.	Ankunft
	Vorortzüge.	Vorortzüge.	
	Canth 528 1158 1246 1189	Canth 512 607 648 145 248 848 S	
	Schmolz 605 W		
	Richtung Deutsch-Lissa.	Richtung Deutsch-Lissa.	
	Hbf. 616 757 1143 206 714 848 1110	Hbf. 412 845 1042 132 518 822 1128	
	Frh. Bhf. 525 W 638 W 1283 W 146 236 W	Frh. Bhf. 515 W 628 W 736 W 186 W 245	
	406 W 541 W 611 S 748 W	334 522 W 708 W 814 S 842	
	Richtung Steinau a. O.	Richtung Steinau a. O.	
	Steinau 1220 446 112	Steinau 547 623	
	Raudten 550	Raudten 1011	
	Dyhernfurth 140	Dyhernfurth 933	
	Schmiedefeld 396 W	Schmiedefeld 434	
		Wohlauf 635 W 892 Sonntags.	

M. Berger Nachfolger · Eigen-Fabrikation:
Damen-Mäntel-Fabrik · Mäntel, Kostüme,
Ohlauer Straße 80 · Kleider, Kinder-Mäntel

S. GUTTENTAG · Gesonderte
BRESLAU · Kinderabteilung
Altfußstraße 5, I-III · Stets größte Auswahl
in allen Lagern

Hch. Flebiger · Eisenwaren,
Landwirtschaftl. Geräte · Haus- und Küchengeräte
Neue Schweidnitzer Straße 4 — Gegründet 1877 — Fernsprecher 5306 und 5307

Die Breslauer Brauereien
C. Kipke-Brauerei / Engelhardt-Brauerei A.-G.
Lagerbierbrauerei E. Haase G. m. b. H. / Schultheiß-Patzenhofer Brauerei A.-G.
empfehlen ihre aus edelsten Rohstoffen hergestellten

Biere

Erste Breslauer Wurst-Konserven-Fabrik * Rudolf Dietrich
Breslau 1, Ohlauer Straße 30.

G. Ueberschär, Ohlauer Straße 56/57, Ecke Poststraße
Telephon Ring 1848.
Likörfabrik, glasweiser Ausschank · Flaschenverkauf
Gepflegte Kipke-Biere

H. Hennig · Getreide-Dampf-Brennerei

INNENDEKORATION

Teppiche
V. Martin
Schweidnitzer Str. 1
BRESLAU I

Leipziger & Koessler
Neue Schweidnitzer Straße 16/17
Teppiche * Möbelstoffe * Gardinen

Teppichhaus
Hermann Leipziger
Inh.: Adolf und Walter Leipziger
Breslau I, Schweidnitzer Straße 7
gegenüber der „Schlesischen Zeitung“
Fernsprecher Ring 593
Deutsche Teppiche
in bewährten Plüschqualitäten
Handgeknüpfte Smyrna-Teppiche
Perser-Teppiche für
Speise-, Herren- und Wohnzimmer
Brücken, Verbindungsstücke
Echte Tisch- und Diwandecken,
Gardinen, Stores, Bettdecken,
Dekorationen, Läuferstoffe

BEKLEIDUNG

Hecht & David · Ring 21
Ecke Ohlauer Straße
Spezial-Geschäft für
Seidenstoffe / Waschstoffe
Wollstoffe

Trauer-Kleidung
kauft man am besten im
Spezial-Trauer-Magazin
August Benedix
Ring 1, Ecke Nikolaistraße · Tel. 4010

Felix Rösel
Ohlauer Straße Nr. 75
Spezialhaus für Damen-Konfektion

„Pelzhaus“ Kallinke
Gartenstraße 88

J. Glücksmann & Co.
Ohlauer Straße 71/73
gegründet 1854
Kleiderstoffe · Konfektion

D. Marcus
Ohlauer Straße 51/54
Damenhüte
Größte Auswahl · Billigste Preise

Putzgeschäft Lilly Behr
Reuschestraße 62
Größte Auswahl in Damen- Kinder- u. Trauerhüten
Umpressen und Modernisieren schnell und billig

M. Tichauer
Reuschestraße 47
Größtes Spezialhaus für Damen-Putz

Klausner
Breslau I · Ohlauer Straße 5/6

Textil-Großhandel

G. Koenigsberger
Kleiderstoff-Großhandlung
Breslau I = Schloßstraße 5.
Fernsprecher Ring 5265.

Lissner & Dreßler, Breslau
Herrenstraße 2, parterre und I. Etage
Wäsche- u. Schürzenfabrik mit elektr. Betrieb
Webwaren-, Trikotagen-,
Wollwaren-Großhandlung
Lagerbesuch stets lohnend.

Brinitzer & Co., Breslau I
Herrenstraße 3/4 - Telefon Ring 5749
Futterstoffe
für Konfektion und Maß-Schneiderei

Tuchgroßhandlung
Kauffmann & Schnur
Beste Bezugsquelle
für Schneider und Wiederverkäufer
Breslau, Blücherplatz 20

Tuchhaus Hinke & Co.
Inh.: Emil Hinke
Herrenstoffe, Damenstoffe, Futterstoffe
sowie Leinen- und Baumwollwaren
en gros - en détail
Breslau I, Ring 60, Telefon Ring 11416

Jul. Isaksohn
Breslau, Graupenstraße 12 - Telefon Ring 6275
Herrenstoffe- und Baumwollwaren-
Großhandlung

Kierski & Grünbaum
BRESLAU, Karlstraße 21
Telephon Ring 4929 - Telegr.-Adr.: Kierskibaum
Manufaktur - Baumwollwaren - Futterstoffe
Lagerbesuch lohnend

Siegmund Cohn
Kurz- und Wollwaren en gros
Breslau, Schloßstraße 11, Telefon 4205

M. SCHWERIN
BRESLAU Gegründet 1846 KREUZBURG
Antonienstr. 2/4 OS.
Kurz- u. Wollwaren, Trikotagen
en gros.

Eugen Herlitz & Co., Gartenstraße 6-7/1
Telephon Ring 570
Herren- und Damenartikel
Spezialität: Herrenhüte und Gummimäntel
en gros - en détail

Robert & Julius Bentscher
BRESLAU
Weiß- und Wollwaren, Strickgarne en gros
Handelstättle Pokoyhof

Siegmund Freund
Strumpfwaren - Trikotagen - Strickgarne
Großhandel
Ring 4 - Tel. Ring 1777

Schweitzer, Seeliger & Co.
Schuhwaren-Großhandlung
BRESLAU IV
Handelstättle Pokoyhof
Antonienstraße 2/4 / Tel. Ring 11430 u. 2389

Emil Grodnick
BRESLAU I Karlstraße 40/41
Konfektion- und
Schuhwaren-Großhandlung
Ständig große Partie-Posten am Lager

Adler & Co.
Kurzwaren = Knöpfe = Besätze
Breslau Karlstraße 12 - Tel. Ring 8324
Ständiges Musterlager der Firma
Carl Cohn, Berlin 2, Amberg

Banken und Industrie

Direction der Disconto-Gesellschaft
Filiale Breslau
Zwingerplatz 3
Postcheckkonto Breslau 47600 Fernsprecher: Ring 530, 6522, 6523, 6572, 8823,
7173-7177, Ohle 6888
Bankmäßige Geschäfte aller Art / Kapital und Reserven Mk. 1200000000

Dresdner Bank Filiale Breslau
Tautentzienstraße 4/5
Depositenkassen:
Kasse Ring: Ecke Ring u. Schweidnitzer Str. Kasse C: Matthiasstr. 8, Ecke Rosenthaler Str.
Kasse A: Neue Schweidn. Str. 5, Ecke Gartenstr. Kasse D: Graupenstraße 6/10
Kasse B: Königsplatz 4, Ecke Friedr.-Wilh.-Str. Kasse E: Kais.-Wilh.-Str. 92, 94, Ecke Goethestr.
Kasse F: Ohlauer Straße 28, Ecke Christophoriplatz

v. Wallenberg Pachaly & Co., Breslau V
Tautentzienstraße 5
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte
Reichsbank-Girokonto Postcheck-Konto Breslau 40800 Telefon Ring 7876-7879

Bank für Handel und Industrie Filiale Breslau vorm. Breslauer
Disconto-Bank
Hauptgeschäft: Breslau, Ring 30 Fernsprecher: Amt Ring 5570 bis 5577, 8880 u. 8881.
Dep.-Kassen: A. Tautentzienplatz 1 D. Gartenstraße 2
B. Matthiasstraße 9 E. Klosterstraße 12
C. Friedrich-Wilhelm-Straße 14 G. Schlachthofbörse, Frankfurter Straße 102/8
Bankengemeinschaft Darmstädter-National-Bank
Aktienkapital und Reserven: über eine Milliarde Mark

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschaltz. c. Ohne Gewähr.

Breslau-Hauptbahnhof

Abfahrt	E = Eilzug. S = Sonntags.	Ankunft
Richtung Glatz-Mittelwalde Schaltelg 4.		Richtung Glatz-Mittelwalde Bahnsteig 4
Brünn 60 100 62		Mittelwalde 1018 1114 223 554 944 1031
Glatz-Kudowa-Landeck 702E 1120 Glatz		Glatz 733
Strehlen 155 42		Strehlen 621 1012 S
Mittelwalde 278 52 S		
Richtung Charlottenbrunn Bahnsteig 5.		Richtung Charlottenbrunn Bahnsteig 5
Gnadenfrei 555 211 600		Schweidnitz 735 100
Charlottenbrunn 546S 619 1025 224 621		Charlottenbrunn 914 854 835 938 S
Ströbel 848 S Juni-Oktober		Gnadenfrei 1010 153 944
Schweidnitz 925		Ströbel 735 S

Alfons Kraemer :: Breslau 1
Blücherplatz 20
Leistungsfähigstes Haus für Büro-Ausstattungen
„Urania“-Büro- u. „Perleo“-Reise-Schreibmaschinen, „Urania-Vega“, rechnende Schreibmaschinen.
Telephon Ring 5527 Erstkl. Vertriebs-Apparate, Reparaturen, sämtl. Bürobedarf Telefon Ring 5667
Reparaturwerkstatt für alle Büromaschinen

Marcus Neiken & Sohn
Breslau Gegründet 1819 Berlin
Schweidnitzer Straße 54 Taubenstraße 31
Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte

Robert Beil
Bankhaus
BRESLAU I, Albrechtstraße 54
Filialen: Oels, Ohlau und Strehlen in Schlesien

Jaffé & Co.
Bankhaus gegründet 1830
Fernsprecher Ring: 435
BRESLAU I, Blücherplatz 20

Louis Schnitzer
Sonnen- und Regenschirm-Fabrik
vormals Nossen & Co.
BRESLAU I Reuschestraße 66

Georg Friedländer
Spezialität: Sport-Konfektion
BRESLAU I Herren-Kleiderfabrik Reuschestraße 37/38

Nathan Levy
Inh. Bernh. Graetz - Gegründet 1830
Herren-Kleiderfabrik
BRESLAU I - Reuschestraße 51 (Niepoldshof) - Telefon Ring 6656

Feig & Schüftan
Karlstraße 28 BRESLAU Tel. Ring 5080
Kleiderstoffe - Baumwollwaren

Adolf Wolff, Breslau, Karlstraße 44
Tücher- und Kleiderstoff-Großhandlung Telefon Ring 2225 (Nbst.)

Kleider-Mäntel-Fabriken

Knobloch & Rosenmann
(früher Arnold Karfunkelstein)
Herren- und
Knabenkleiderfabrik
BRESLAU I, Büttnerstraße 28/31

Widawer & Zerkowski
Herren-Kleider-Fabrik
BRESLAU I
Schweidnitzerstr. 28 III = Schloß-Café Gebäude
Fernsprecher Ring 1458
Telegr.-Adr. Zerkowid

Seidemann & Co, Breslau
Fernruf Ohle 1623 - Büttnerstraße 32/33
Fabrik für Leinen, Lüsterkonfektion, Fantasie-
westen, Westengürtel, Promenaden-Gamaschen
Verkauf nur an Groß- und Kleinhändler

Silbermann & Co.
Damenmäntel-Fabrik
Spezialität: Backfisch- u. Kinder-Konfektion
Breslau, Ring 60. Telefon Ring 2186

L. Marcus
Herren-Kleider-Fabrik
Breslau I, Ring 60. Fernsprecher: Ring 5352.

MACHOL & HIRSCH
Herren-Kleider-Fabrik
Breslau, Antonienstraße 2/4.

Leipziger & Goldmann
Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik
BRESLAU, Antonienstraße Nr. 2/4.

Kunert & Co.
Herren- und Knabenkleider-Fabrik
Breslau I, Ring 46, I

Gustav Riedel
Herren- und Knabenkleider-Fabrik
Breslau I, Büttnerstraße 4 I, Tel. Ring 8372

Drucksachen aller Art
für
Banken - Industrie
Großhandel - Gewerbe
und Privatbedarf
liefert in jeder gewünschten Ausführung

Volkswacht-Buchdruckerei
Breslau 2, Flurstraße 4 G

Eduard Jacob
Damen- und Mädchenmäntel-Fabrik
Breslau, Schmiedebrücke 46/47. Tel. Ohle 431.

1872 **50** 1922
Carl Pulvermacher - Breslau
Büttnerstraße 1 Elisabethstraße 4
Wäsche-, Schürzen- und Kinderkleiderfabrik

Kierski & Co.
Krawattenfabrik - Westenfabrik
Breslau, Junkernstraße 9

Wäschefabrik Grünsegel Barthold
Josef
Breslau, Reuschestraße 2
Fabrikation feiner Herrenwäsche
Oberhemden, Tag- und Nachthemden, Schlaf-
anzüge, Kragen, Serviteurs, Manschetten

Julius & Stefan Cohn
Breslau, Reuschestraße 51
Fernsprecher Ring 3460
Abt. I:
Leinen- und Baumwollwaren-Fabrikation
Abt. II:
Säcke und Plauenfabrik